

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

REHACare International 2001 in Düsseldorf vom 2. bis 5. Oktober 2001

Neue Hallenbelegung und viele neue Themen.

Automobilindustrie und Blindenhilfsmittel wieder verstärkt vertreten.

Rund 900 internationale Aussteller werden vom 2. bis 5. Oktober 2001 in Düsseldorf zur REHACare International 2001 erwartet, 12. Internationale Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf. Die Veranstaltung findet in den Hallen 3 bis 8 des Düsseldorfer Messegeländes statt und bindet damit erstmals die 1999 in Düsseldorf in Betrieb genommene Multifunktionshalle 6 ein. Diese Halle, die Grösste des Düsseldorfer Messegeländes, bietet eine Bruttoausstellungsfläche von 24 000 Quadratmetern und wird in Architektur und Infrastruktur allen aktuellen Anforderungen gerecht. Die Halle 6 wird vor allem veranstaltungsrelevante Unternehmen aus der Automobilindustrie beherbergen, dazu führende Aussteller für technische Hilfsmittel im Bereich der Rehabilitation sowie das Café FORUM, das bisher unter dem Namen FORUM bekannte und bewährte Diskussions- und

Veranstaltungszentrum der REHACare.

Neben der Automobilindustrie werden auch die Hersteller von Blindenhilfsmitteln in diesem Jahr verstärkt in Düsseldorf präsent sein. Sie haben ihre Standorte in den Hallen 5 und 6.

Der Pflegeethematik, die 2000 aktiv in das Veranstaltungskonzept eingebunden wurde, widmet die REHACare wieder einen Themenpark, das «Competence Center Pflege». Die Einrichtung wird sich schwerpunktmässig mit Fragen rund um Ernährung, Küchentechnik/Catering, Lagerung und Logistik befassen. Problemen der geriatrischen Pflege widmet sich ein «Pflegewissenschaftliches Symposium» am 4. Oktober.

Die Integration von Kindern mit Behinderung wird ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Messerahmentprogramm sein. Geplant sind Workshops über Möglichkeiten der Frühförderung, Standards bei Kinderhilfsmitteln sowie eine Kinder-Erlebnisswelt, in der praxisnah erfolgreiche Modelle der Integration vorgestellt werden. Aktuelle Entwicklungen und

Diskussionen in der Arbeitswelt greift der Themenpark «Behinderte Menschen und Beruf» auf. Das Reizecenter weist Menschen mit Behinderungen Wege in den ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Urlaub, eine weitere Sonderschau befasst sich mit behindertengerechtem Bauen.

Zu den Neuheiten der REHACare 2001 zählt das Business Center. Der Center dient der gezielten Anbahnung geschäftlicher Kontakte auf internationaler Ebene in den Bereichen Import/Export, der Lizenzvermittlung, ist Präsentationsplattform für Erfindungen und Jobbörsen.

Ein Forum zum Thema «Behinderte Menschen und Selbstfahrmöglichkeiten» am 3. Oktober soll unter Leitung der Deutschen Stiftung Querschnittslähmung Möglichkeiten aufzeigen, wie Behinderte mit dem Auto Mobilität und damit mehr Selbstbestimmung gewinnen können.

Parallel zur REHACare veranstaltet die Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation Behinderter «DVfR» vom 3. bis 5. Oktober 2001 im Congress Düsseldorf CCD. Süd die internationale Fachtagung «Pflegebedürftigkeit – Her-

auforderung für die Rehabilitation», zu der rund 350 Teilnehmer erwartet werden.

Die REHACare International 2001 ist vom 2. bis 4. Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, am 5. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der 3. Oktober, ein Feiertag, soll mit zahlreichen Themen insbesondere Betroffene ansprechen. Die Eintrittskarte kostet DM 20,00. Behinderte, Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen DM 10,00. Für die Begleitung Behinderter mit Ausweiskennzeichen B ist der Eintritt frei.

Die REHACare International findet im jährlichen Turnus in Düsseldorf statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 709 Aussteller aus 26 Ländern an der REHACare International, 44 516 Besucher nahmen das Angebot wahr, sich auf Europas führender Fachschau für Rehabilitation und Pflege über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

REHACare International 2001

Manuela Preinbergs
Tel. 0211/4560-542
Fax 0211/4560-87-542
E-Mail: PreinbergsM@messe-düsseldorf.de
www.rehacare.de

Ein neuer Gaseanbieter formiert sich aus AGA und PanGas

Die AGA Aktiengesellschaft (Schweiz) und PanGas haben ihre geschäftlichen Aktivitäten unter dem Namen PanGas zusammengelegt. Der gemeinsame Hauptsitz wird Anfang nächsten Jahres nach Dagmersellen verlegt, wo derzeit ein Neubau entsteht.

Hintergrund dieser Zusammenarbeit ist der Erwerb der schwedischen AGA AB durch die deutsche Linde AG. PanGas repräsentiert die Linde Gas AG in der Schweiz. Sie

erwartet vom gemeinsamen Auftritt vielfältige Synergien im Bereich Produktion, Logistik und anwendungstechnischem Know-how. Der Kunde profitiert durch ein dichteres Lieferstellennetz, regionale Präsenz für Beratung und Verkauf, breiteres Lieferortiment und einen verbesserten Lieferservice. Der Zugriff auf das gesammelte Know-how zweier weltweit tätiger Konzerne – AGA und Linde – bedeutet eine bessere Unterstützung bei anwendungs-

technischen Fragen. Damit kann in einer starken Partnerschaft mit dem Kunden seinen wachsenden Anforderungen nach Qualitätsprodukten, verbesserten Dienstleistungen und Kundennähe entsprochen werden. Und dies sowohl im Kleinen als auch im Grossen!

Für das Gesundheitswesen bietet der Bereich HEALTH-CARE eine Vielzahl von medizinischen Gasen, medizintechnischen Geräten und Dienstleistungen an.

PanGas-HEALTH-CARE-Produkte spielen eine wichtige Rolle in vielen Spitälern in der Intensivmedizin, der Anästhe-

sie, der Chirurgie wie auch in der Therapie und Diagnostik.

Im zunehmend wichtiger werdenden «Homecare»-Markt werden PanGas-HEALTH-CARE-Produkte für die Sauerstoff- und Schlaftherapie Tausenden von Patienten direkt ins Haus geliefert. PanGas-HEALTH-CARE-Lösungen sind für die effektive und sichere Pflege der Patienten ausgelegt.

PanGas

Postfach 6002 Luzern
Telefon: 844 800 300
Telefax: 844 800 301
E-Mail: contact@pangas.ch
Internet: www.pangas.ch

bertschinger

Max Bertschinger AG, Allmendstrasse 7, CH-5612 Villmergen
 Telefon 056 618 78 78, Fax 0800 878 605, info.bertschinger@bluewin.ch

Automatische Kochherdabschaltung

Endlich Schluss mit dem Küchenbrand

Kein flaues Gefühl mehr wegen vergessener Herdplatten: Die automatische Kochherdabschaltung AKA 3000 garantiert grösstmögliche Sicherheit in der Küche, lässt sich einfach montieren und eignet sich für jeden Herd.

Auch schon mal vergessen, die Kochplatte abzuschalten? Solche Situationen können im schlimmsten Fall mit einem Küchenbrand enden. Doch das muss nicht sein: Möglich macht es die automatische Kochherdabschal-

tung AKA 3000 der Max Bertschinger AG.

Sobald nach einer Verzögerungszeit von bis zu maximal 20 Minuten niemand in der Nähe eines eingeschalteten Kochherdes ist, schaltet die AKA 3000 den Herd automatisch aus. Sobald sich wieder eine Person im erfassten Bereich aufhält, stellt das System die Stromzufuhr zum Herd automatisch wieder her.

Möglich ist dies dank modernster Funktechnik: Die AKA 3000 besteht aus einem Sensor und einer Empfänger-

einheit. Ein Infrarotdetektor erfasst die Wärmestrahlung anwesender Personen und übermittelt der Empfänger-einheit ein entsprechendes Signal. Der Erfassungsbereich ist individuell frei einstellbar von der 360-Grad-Rundumüberwachung bis zur gezielten Einschränkung durch Abdeckblenden und Reichweitereinstellung.

Die AKA 3000 eignet sich für den Einbau in alle Herdsysteme (Gusskochplatten, Glaskeramik, Induktion) und ist äusserst wartungsfreund-

lich. Die Montage ist schnell, einfach und problemlos auch bei installierten Geräten möglich. Aufwendige Kabelverlegungen und Aufputzarbeiten fallen weg. Der Einbau darf jedoch nur durch einen Elektroinstallateur erfolgen.

Max Bertschinger AG

Allmendstrasse 7
 5612 Villmergen
 Tel. 056/618 78 78
 E-Mail: [info.bertschinger@bluewin](mailto:info.bertschinger@bluewin.ch)

Kochherd abgeschaltet?

Für Leute, die etwas auf der Platte haben.

AKA 3000: Die automatische Kochherdabschaltung.

- Für alle Kochsysteme geeignet
- Ideal für nachträglichen Einbau

Bestellen Sie jetzt die AKA 3000-Broschüre bei:

bertschinger

Max Bertschinger AG
 Allmendstrasse 7, CH-5612 Villmergen
 Tel 056 618 78 78, Fax 0800 878 605
info.bertschinger@bluewin.ch

